

Rolle und Aufgaben

**Von Iosef Steidl, Mitglied des
Büros für Industrie und Bauwesen
beim Politbüro des ZK der SED**

Mit der erfolgreichen Führung des sozialistischen Wettbewerbs zu Ehren des 15. Jahrestages der Gründung der DDR haben die Werktätigen in den Betrieben gleichzeitig die Diskussion zum Plan 1965 begonnen. Der im Entstehen begriffene Plan für das nächste Jahr wird gegenüber den Volkswirtschaftsplänen der vergangenen Jahre eine grundlegende Besonderheit aufweisen — es wird ein optimaler Plan sein. Das ist eine völlig neue Qualität in unserer Planung. Diese neue Qualität wird jedoch nicht erst am 1. Januar 1965 geboren. Sie wird im sozialistischen Wettbewerb zur maximalen Planerfüllung 1961, also schon jetzt, durch die Tat, systematisch und planmäßig vorbereitet. Je besser die qualitativen Kennziffern des Planes 1964, wie Arbeitsproduktivität, Qualität und Kosten erfüllt und überboten werden, desto günstiger wird der Anlauf des optimalen Planes 1965 sein, um so mehr Möglichkeiten hat unser Staat, das Leben der Werktätigen angenehmer und schöner zu gestalten.

Mit dieser Zielstellung wird eine Frage aufgeworfen: Wie werden nicht nur die Leiter, sondern vor allem auch die Gewerkschaften ihrer Verantwortung bei der Führung der Werktätigen im sozialistischen Wettbewerb gerecht? Diese Frage ist zu erweitern: Wie nehmen die Parteiorganisationen, besonders ihre Leitungen, ihre politische Verantwortung wahr, die sie gegenüber der größten Klassenorganisation der Arbeiterklasse, den Gewerkschaften, haben? Eins liegt klar auf der Hand: Im Vorbeigehen sind die höheren Ziele, die wir uns auf allen Gebieten der Volkswirtschaft, in Wissenschaft, Technik und Produktion stellen, nicht zu erreichen. Sie sind nur zu erlangen durch große Anstrengungen der Produktionsarbeiter, der Wissenschaftler, Ingenieure und Techniker, durch zielstrebige sozialistische Gemeinschaftsarbeit im sozialistischen Wettbewerb.

Es geht dabei nicht so sehr um physische Anstrengungen, um Muskelkraft schlechthin, wie

Walter Ulbricht bei seinem Besuch in der Mathias-Thesen-Werft in Wismar erklärte, sondern in erster Linie um den Willen der Menschen, ihre schöpferischen Kräfte, ihre Ideen und ihren Geist der sozialistischen Sache von ganzem Herzen zu widmen. Der Schlüssel zur Ausarbeitung des optimalen Planes ist die Erfüllung des Planes Neue Technik. Es geht darum, die neuesten Erkenntnisse des wissenschaftlich-technischen Fortschritts durchzusetzen, neue technologische Verfahren in den Produktionsprozeß einzuführen. Die Erfolge zur Verwirklichung des sozialistischen Aufbaus hängen auf allen Gebieten auch von der Fähigkeit der Gewerkschaften ab, die Menschen zu einem hohen sozialistischen Bewußtsein zu erziehen, vor allem durch ihren Zusammenschluß zu sozialistischen Brigaden und Arbeitsgemeinschaften, die den Kampf um die Erfüllung der Aufgaben aufnehmen und führen.

Vom Niveau dieser Führung wird entschieden, wie schnell wir vor allem in den führenden Zweigen der Volkswirtschaft, in der Chemie, in der Elektronik und Elektrotechnik und im Maschinenbau, die von der Partei gestellten Ziele bei den Haupterzeugnissen erreichen und in Kosten und Qualität die Weltspitze mitbestimmen.

Die Verantwortung der Gewerkschaften

Die Gewerkschaften sind die größte Massen- und Klassenorganisation der Arbeiter und aller Werktätigen. In der DDR zählen sie über fünf Millionen Mitglieder. Ihre Aufgaben und Ziele sind von den Problemen des umfassenden Aufbaus des Sozialismus in der DDR bestimmt, die auf dem VI. Parteitag der SED beschlossen wurden. Die Gewerkschaften sind die Organisation, die dazu berufen und fähig ist, alle Werktätigen in den sozialistischen Wettbewerb einzubeziehen.

Das ist an und für sich eine Binsenwahrheit und nicht neu. Warum ist es trotzdem ange-